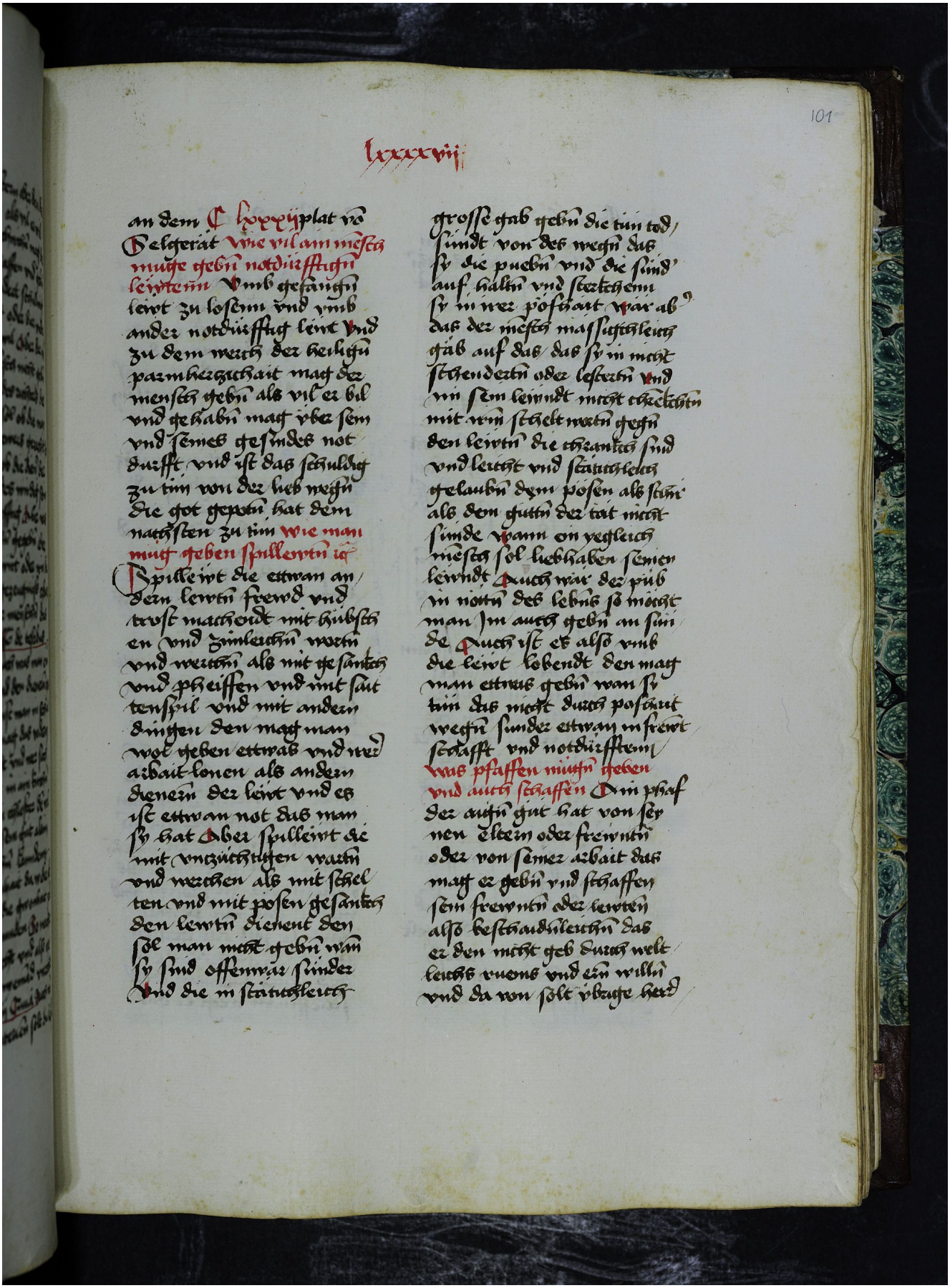
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



101

lxxxxvij

an dem ¶ hoffplat re
¶ Geferiat Wie vil ain mensch
muge gebn notdürfftigen
leuten Vmb gefangen
leut zu losen vnd vmb
ander notdürfftig leut vnd
zu dem werch der heiligen
parmherczigkait mag der
mensch gebn als vil er bil
vnd gehabn mag vber sein
vnd seines gesindes not
durfft vnd ist das schuldig
zu tun von der lieb wegen
die got gepotn hat dem
nachsten zu tun Wie man
mug geben spillenten ic
¶ Spilleut die etwan an
dem leuten freud vnd
trost machent mit hubsch
en vnd zimlichen worten
vnd werken als mit gesanten
vnd pfeiffen vnd mit saut
tenspil vnd mit anden
dingen den mag man
wol geben etwas vnd nem
arbait lonen als anden
denern der leut vnd es
ist etwan not das man
sy hat ¶ Aber spilleut die
mit vnzüchtigen worten
vnd werken als mit schel
ten vnd mit posen gesanten
den leuten dienent den
sol man nicht gebn wan
sy sind offenbar sunder
vnd die in statuten leuten
grosse gnad geben die tun tod
sunde von des wegen das
sy die puchen vnd die sund
auf halten vnd stercken
sy in ir posheit Wer ab
das der mensch massigkeit
gab auf das das sy in nicht
stercken dertn oder lesterln vnd
in sein leuten nicht erzeigen
mit ir stickel werken gegen
den leuten die erzamen sind
vnd leuten vnd statuten leten
gelaubn dem posen als sun
als den gutn der tut nicht
sunde wann on yegleich
mensch sol liebhaben seinen
leuten ¶ Auch war der prub
in notn des lebens so mocht
man im auch gebn an sun
de ¶ Auch ist es also vmb
die leut lebendt den mag
man etwas gebn wan sy
tun das nicht durch posheit
wegen sunder etwan in freud
schafft vnd notdürfftem
Was pfaffen mugen geben
vnd auch schaffen ¶ Ein pfaf
der augen gut hat von sei
nen eltern oder freunden
oder von seiner arbait das
mag er gebn vnd schaffen
sein freunden oder leuten
also bestandnlichen das
er den nicht geb durch welt
leuchs ruens vnd ein willen
vnd da von solt vberge herd